

Z



„ . . . daß ein großes Bedürfnis für gute humoristische Literatur oder wenigstens für gute Literatur mit feinhumoristischer Färbung besteht,“

hat ein Kollege aus dem Sortiment in Nr. 9 des Börsenblatts ausdrücklich hervorgehoben. Sie können auf diesem Gebiet nichts Besseres führen und empfehlen als

Meister deutschen Humors

Vom Eulenspiegelbuch bis auf Keller, Raabe, Scheerbart

Auswahl von

Mag Bruns

Preis geb. 27.50 M., in Leinen 37.50 M.

Zu diesem Buche erschien als Sonderdruck:

Mag Bruns

Über den Humor

seine Wege und sein Ziel

Preis geheftet 7 M., gebunden 10 M.

Machen Sie ausgiebig Gebrauch von heutigem Zettel!

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westf.

Z Soeben erscheint:

Henriette Goldschmidt

Ihr Leben und Schaffen

dargestellt von

Josephine Siebe und Dr. Johannes Prüfer

Mit 2 Bildern.

Badenpreis M. 28.—. Freieigemplare 11/10.

2 Exemplare zur Probe mit 40% bar.

Henriette Goldschmidt ist die bedeutendste Vorkämpferin für eine höhere, spezifisch weibliche Bildung unserer Frauen. Von ihrem Leben und Schaffen wird hier zum ersten Male im Zusammenhang erzählt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

Verlag von Ernst Reinhardt
in München.

Z

Am 25. Januar erschien:
das 4.—10. Tausend von

Christus und das menschliche Leben

von

Fr. W. Foerster

352 Seiten, mit einem Kunstdruckblatt „Christus in die Hölle eindringend“ von Fra Angelico da Fiesole.

Preis brosch. M. 32.— ord., in Halbleinen M. 50.—

Ausgabe auf feinem Papier in handgebundenem Halblederband M. 120.—

Rabatt: 25% in Rechnung, 30% bar und 11/10, von 20 Ex. 40% ohne Frei-Ex.

Die erste Auflage dieses Buches erschien Anfang Dezember und schon in den letzten Tagen vor Weihnachten war sie vergriffen: gewiß ein Zeichen dafür, daß unsere Zeit ein solches Buch brauchte.

Die Presse aller Richtungen hob hervor, daß mit diesem Buche die Foersterkritik in eine neue Phase tritt. Viele heftige Gegner Foersters haben gestanden, daß sie erst durch dieses Buch begriffen haben, was Foerster eigentlich will, daß er vollen Ernst macht mit der Forderung: omnia instaurare in Christo. Nur durch den Ethiker und Pädagogen Foerster kann der Politiker verstanden werden.

Aus den Urteilen der Presse sei angeführt:

Prof. Franz Walter im Bayr. Kurier: „Ein Buch ernster Selbsteinkehr und Selbstprüfung. Die einzelnen Betrachtungen sind Gewürzkörner feinsten Art, die erst geistig zerkleinert und sorgsam gekostet sein wollen, bevor sie ihr edles Aroma und ihre ganze Kraft enthüllen.“

Donauzeitung: „In Form von psychologisch und stilistisch äußerst fein herausgearbeiteten Bildern und Gleichnissen arbeitet Foerster den Gedanken heraus, daß das persönliche, staatliche und soziale Leben auf den Grundlagen der christlichen Wahrheiten beruht.“

Katholische Schulzeitung: „Für den Lehrer und Erzieher bedeutet Foersters Buch eine unerschöpfliche Fundgrube edelster Erzieherweisheit.“

Bamberger Volksblatt: „Mit diesem Buch hat Foerster sein Volk gesegnet!“